

Bericht des Aufsichtsrats

Als Aufsichtsrat haben wir die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei seiner Geschäftsführung regelmäßig überwacht und ihn bei der strategischen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe sowie bei wesentlichen Entscheidungen beratend begleitet. Insbesondere in die Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen waren wir unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Risikosituation einschließlich des Risikomanagements. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden uns im Einzelnen erläutert. Zudem stimmte der Vorstand die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit uns ab, und die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands haben wir nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vier turnusgemäße Sitzungen am 23. Februar, 14. April (Bilanzsitzung), 16. September und 14. Dezember 2010 und zwei außerordentliche Sitzungen am 28. Juli und 26. August 2010 statt. An allen Sitzungen nahmen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands teil. Lediglich die Sitzung im Juli fand ohne den Vorstand statt. Über die Aufsichtsratssitzungen hinaus standen wir mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und haben uns über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Die wichtigsten Themen der Beratungen und Beschlussfassungen im Gremium waren:

- die regelmäßigen und ausführlichen Berichte des Vorstands über die aktuelle Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage des Konzerns
- die Absatzentwicklung sowie die entwickelten und zugeordneten Vertriebsstrategien
- die Produkt- und Gebindepolitik der Marken
- die Restrukturierung sowie die Personalreduzierung
- die Veräußerung von Gesellschaften und Betriebsteilen
- die betriebliche Altersvorsorge von Mitarbeitern
- die Aktienrückkaufprogramme vom 9. März 2010 sowie vom 30. August 2010

- die Planung 2010, Investitionen, Halbjahresergebnis 2010
- die neue gesellschaftsrechtliche Struktur (Ausgliederung der Niederlassungen Kisslegg, Teinach, Überkingen in GmbHs)
- die Jahresabschlüsse der Gesellschaft, der Unternehmensgruppe sowie der IFRS Konzernabschluss
- die Verlegung der Hauptversammlung
- die Beschlussvorlage zur Dividendennachzahlung für das Geschäftsjahr 2008 bei den Vorzugsaktien
- die Beschlussvorlage zur Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 bei den Vorzugsaktien
- die Beschlussvorlagen zum Erwerb eigener Aktien
- die Beschlussvorlage der Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe neuer Aktien
- die Beschlussvorlagen zur Umfirmierung von Konzerngesellschaften und Veränderungen in der Konzernstruktur
- die Ergebnisabführungsverträge mit Beteiligungsgesellschaften
- Vorstandsangelegenheiten, unter anderem die Bestellung von Michael Bartholl zum Sprecher des Vorstands
- der Einzug eigener Vorzugsaktien
- die mögliche Ausgliederung des Hotel- und Kurbetriebs Bad Teinach
- die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften
- die jährliche Effizienzprüfung des Aufsichtsrats gemäß des „Deutschen Corporate Governance Kodex“ und
- die Entsprechenserklärung zum Corporate-Governance-Bericht

Unternehmensführung

Alle Aspekte der Unternehmensführung wurden zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert. Zudem haben wir uns im Gremium mit Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers beschäftigt. In Gegenwart des Abschlussprüfers befassten wir uns zur Vorbereitung der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführlich mit dem Jahres- und IFRS Konzernabschluss. Außerdem beschlossen wir die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer und legten die Höhe des Honorars fest.

Der Abschlussprüfer hat die von Ziffer 7.2.1 des „Deutschen Corporate Governance Kodex“ geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Die Anforderungen von Ziffer 7.2 des Kodex an das Auftragsverhältnis zwischen Unternehmen und Abschlussprüfer sind erfüllt.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Wir haben uns wiederholt mit den Inhalten des „Deutschen Corporate Governance Kodex“ befasst. Daher wurden Unternehmensprozesse und relevante Entscheidungen auch im Geschäftsjahr 2010 in unserem Gremium eingehend im Sinne der unternehmenseigenen Corporate-Governance-Grundsätze betrachtet.

In unserer Sitzung am 14. Dezember 2010 haben wir eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG), die den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entspricht, verabschiedet. In einzelnen Punkten wurden unternehmensspezifische Ausnahmen vorgenommen. Diese Anpassung betrifft die von der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG abgeschlossenen D&O-Versicherungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats, die keinen Selbstbehalt (Kodex Ziff. 3.8) vorsehen.

In dem Dienstvertrag des Vorstandsmitglieds Michael Bartholl sind keine Vereinbarungen für einen Abfindungs-Cap getroffen worden (Kodex Ziff. 4.2.3). Vorstand und Aufsichtsrat erklären jedoch, dass die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG den Empfehlungen des Kodex bei künftigen Abschlüssen von Vorstandsdienstverträgen entsprechen wird.

Des Weiteren sehen die Geschäftsordnungen des Vorstands und des Aufsichtsrats keine Altersgrenzen (Kodex Ziff. 5.1.2 und 5.4.1) vor, da diese die Auswahl geeigneter Mitglieder einschränken würden. Zudem gibt es derzeit im Aufsichtsrat keinen Nominierungsausschuss. Der Aufsichtsrat sieht sich in der Lage, die einem Nominierungsausschuss zugeordneten Aufgaben auch im Aufsichtsratsplenum effizient zu erledigen (Kodex Ziff. 5.3.3). In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung keine konkreten Ziele benannt (Kodex Ziff. 5.4.1).

Der IFRS Konzernabschluss 2009 war mit dem Geschäftsbericht am 28. April 2010 (Kodex Ziff. 7.1.2) öffentlich zugänglich. Der IFRS Halbjahresfinanzbericht zum 1. Halbjahr 2010 war am 27. August 2010 öffentlich zugänglich. Auch in 2011 ist eine Überschreitung der vom Kodex empfohlenen Veröffentlichungsfristen zu erwarten.

Den Aktionären wurde die Entsprechenserklärung auf den Internetseiten der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG dauerhaft zugänglich gemacht. Sie ist im Geschäftsbericht vollständig abgedruckt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahresabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG zum 31. Dezember 2010 und den IFRS Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2010 nach HGB-Grundsätzen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht wurden gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Die genannten Unterlagen sind vom Vorstand rechtzeitig an uns verteilt worden.

Die Entwürfe der Prüfungsberichte der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in unserer Bilanzsitzung am 20. April 2011 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorlägen. In dieser Sitzung hat der Vorstand die Abschlüsse der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG und des Konzerns erläutert. Der Abschlussprüfer ging ferner auf Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung ein.

Wir stimmen den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Wir haben in unserem Gremium die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse gebilligt; sie sind damit festgestellt.

Der Bilanzverlust der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG beträgt im Berichtszeitraum -23,7 Mio. Euro. Wir schließen uns dem Vorschlag des Vorstands an, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2010 auszuschütten.

Der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2010 wurde uns ebenfalls zur Prüfung vorgelegt.

Nach sorgfältiger Prüfung dieses Berichts erteilte der Abschlussprüfer gemäß § 313 Abs. 3 AktG den folgenden Bestätigungsvermerk: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abschlussprüfer nahm ferner an unseren Beratungen über den Abhängigkeitsbericht teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Wir haben das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Er prüfte den Abhängigkeitsbericht selbst auf Vollständigkeit und Richtigkeit und gelangte im Rahmen seiner eigenen Prüfung zu dem abschließenden Ergebnis, dass keine Einwendungen gegen die am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen abgegebene und in den zusammengefassten Lagebericht aufgenommene Erklärung des Vorstands zu erheben sind.

Personelle Veränderungen in den Gremien

Im Berichtsjahr kam es auf Seiten der Vertreter der Arbeitnehmer zu einem Wechsel im Aufsichtsrat. Bedingt durch sein Ausscheiden aus dem Unternehmen legte Gerd Kern mit Wirkung zum 30. Juni 2010 sein Amt nieder. Ihm folgte im Rahmen der Ersatzliste Hartmut Schütze, der diese Funktion mit Wirkung zum 1. Juli 2010 übernommen hat.

Im Vorstand ist Heinz Breuer planmäßig mit Ablauf seines Vertrages zum 30. September 2010 aus dem Gremium ausge-

schieden. An seiner Stelle ist mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 Michael Bartholl neu in den Vorstand eingetreten und hat die Funktion als Sprecher des Vorstands übernommen. Wir wünschen Herrn Bartholl viel Erfolg für die vor ihm liegenden verantwortungsvollen Aufgaben.

Als Aufsichtsrat danken wir allen Mitgliedern des Vorstands, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Arbeitnehmervertretung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG und allen Konzerngesellschaften für ihre Arbeit. Gleichfalls gilt unser Dank den Aktionären für das der Gesellschaft und den Gremien entgegengebrachte Vertrauen.

Bad Überkingen, den 20. April 2011

Der Aufsichtsrat

Dr. Richard Weber, Vorsitzender